



Die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion gewährleistet den effektiven Einsatz der modernen Technik.

Foto: Weigelt

»chen zueinander, die gegenseitige kameradschaftliche Hilfe für den Zurückbleibenden zu entwickeln. Politisch führen bedeutet aber auch, die Kultur- und Bildungsarbeit im sozialistischen Wettbewerb so zu fördern, daß sie dazu beiträgt, die sozialistische Weltanschauung zu verbreiten. Es geht also darum, daß im sozialistischen Wettbewerb in dem Bewußtsein gewettjüfirt wird, gute Taten zu vollbringen, um die Beschlüsse des VIII. Parteitag zu verwirklichen.

Auf der 4. Tagung des ZK hat Genosse Erich Honecker die Notwendigkeit unterstrichen, „in der ideologischen Arbeit auch wieder grundsätzlicher über Bedeutung und Inhalt des Bündnisses zwischen Arbeitern und Bauern unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei zu sprechen“. Das ist deshalb wichtig, weil sich mit der wachsenden Führungsrolle der Arbeiterklasse, die auf dem VIII. Parteitag ausführlich begründet wurde, die objektive Notwendigkeit ergibt, die Bündnisbeziehungen der Arbeiterklasse weiterzuentwickeln und zu festigen. Für die Schaffung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist das Bündnis, seine weitere Vertiefung und Festigung Grundlage und unerläßliche Voraussetzung. Auf dem VIII. Parteitag wurde beidilossen, den bewährten Weg unserer Bündnispolitik fortzusetzen. Unsere Partei läßt sich davon leiten, daß alle politischen und ökonomischen Maßnahmen der Festigung und Entwicklung dieses Bündnisses dienen müssen.

Die Arbeiterklasse als größte und stärkste Klasse mit den größten politischen Erfahrungen, als Klasse, die unmittelbar die Macht ausübt, verfügt über das höchste Bewußtsein, die größte Organisiertheit und Disziplin. Sie ist auch im engsten mit der industriellen Großproduktion verbunden, leitet, plant, organisiert und kontrolliert ständig industrielle Produktionsprozesse. Ohne diese Erfahrungen und Kenntnisse, die den Bauern von der Arbeiterklasse und ihrer Partei übermittelt werden müssen, sind die Genossenschaftsbauern nicht imstande, den Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden zu meistern. Aber nicht nur das. Die Arbeiterklasse stellt für die Genossenschaftsbauern mehr und immer modernere Produktionsmittel bereit. Sie werden für die landwirtschaftliche Produktion immer bedeutsamer, weil

Weiter-  
entwicklung der  
Bündnis-  
beziehungen